

Deutscher Reichstag.

Schluss aus dem Hauptblatt.

Abg. Schröder (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Doberin: Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Abg. Richter (Sozialdemokrat): Herr Reichstag! Ich habe heute den Antrag...

Dresdener Landtag.

8. Sitzung des Herrenhauses vom 29. März. Gegenstand der Tagesordnung ist die Beratung über den Gesetzentwurf zur Ergänzung des Gesetzes...

1) Albert.

Von Graf Leo Tolstoi.

Es war bereits in der dritten Nachtschicht, als fünf reiche junge Leute in ein Petersburger Waldhotel einströmten...

Wahrscheinlich machten sie den Versuch, einer flotten Ton anzuschlagen...

Ein von den Jüngern, der mit sich selbst, mit seiner Gesellschaft und überhaupt mit dem ganzen Abend noch unzufriedener war...

Das Vorzimmer war leer, aus dem anstößenden Gemach jedoch hörte man durch die angelehnte Thür zwei Stimmen...

„Es geht nicht, es sind Gäste da,“ sagte eine weibliche Stimme.

„Gast? Sie mich doch, bitte!“ stieß eine schwache männliche Stimme.

„Rein, ich kann Sie ohne Madame's Erlaubnis nicht entlassen,“ verzogte die weibliche Person.

Die Thür wurde geöffnet, und auf der Schwelle erschien eine ganz seltsame menschliche Gestalt.

des Tanzaales zustritt. Es war ein Mann von mittlerer Größe, kaumbeinig, mit einem schmalen, gebogenen Rücken...

„Wer ist das?“ fragte er leise die Dienerin, als die sonderbare Gestalt in dem Tanzaale verschwunden war.

„Ein verrückter Musikant vom Theater,“ verzogte die Dienerin.

„Wer bist Du denn,“ Desjoff,“ wurde auf einmal aus dem Saale in das Vorzimmer hineingezogen.

Der junge Mann, der mit dem Namen Desjoff angezogen worden, kehrte in den Saal zurück.

Der Musikant stand vor der Thür und sah den Tänzer an, sein Lächeln, sein Blick und die in sich schlängelnden Fingerringe...

„Nun, so gehen Sie doch auch tanzen,“ sagte einer der Gäste zu ihm.

Der Musikant verzogte sich und blickte fragend nach der Wirthin hinüber.

„Gehen Sie, gehen Sie — warum nicht, wenn die Gäste Sie dazu einladen?“ rief diese ihm zu.

In den magreren, schwachen Körper des Musikanten kam auf einmal Bewegung; blitzend, lächelnd und mit dem Gesichte zuckend, begann er mit unerschöpflichen, schlappenden Tritten im Saale umher zu hüpfen.

„Wer ist er denn eigentlich?“ fragte man die Wirthin.

„Ein armer Mann, ein Künstler. Ein ganz prächtiger Junge, aber so jämmerlich, wie Sie sehen.“

Sie sprach diese Worte, ohne auf die Gegenwart des Musikanten, irgend welche Rücksicht zu nehmen.

Sie sprach diese Worte, ohne auf die Gegenwart des Musikanten, irgend welche Rücksicht zu nehmen.

Sie sprach diese Worte, ohne auf die Gegenwart des Musikanten, irgend welche Rücksicht zu nehmen.

Sie sprach diese Worte, ohne auf die Gegenwart des Musikanten, irgend welche Rücksicht zu nehmen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die **Mant- und Klauenfische** unter dem Viehhof abe des Viehhändlers **Wisseling** hier, Frankstraße Nr. 4 ist erloschen und ist Sperre über das genannte Gehöft wieder aufgehoben.
Halle a. S., den 28. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Die **Mant- und Klauenfische** unter dem Viehhof abe des Viehhändlers **Wissling** hier, Königstraße 23 ist erloschen und die über das Gehöft verhängte Sperre wieder aufgehoben.
Halle a. S., den 28. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Die **Mant- und Klauenfische** unter dem Viehhof abe des Viehhändlers **Wissling** hier, Königstraße 23 ist erloschen und die über das Gehöft verhängte Sperre wieder aufgehoben.
Halle a. S., den 28. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

3 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs **D. / M.** find vom Schiedsmann **Herrn Becker** zur hiesigen Armenkasse gezahlt.
Halle a. S., den 30. März 1892.

Die Armen-Direktion.

23 Mark Geschenk in Sachen des Vergleichs **S. / M.** und **S. / F.** find vom Schiedsmann **Herrn Schwarz** zur hiesigen Armenkasse gezahlt.
Halle a. S., den 29. März 1892.

Die Armen-Direktion.

Die Herstellung der **Einfriedigung** (Grenzlinie zwischen eisernen Pfosten) der Süd-, Ost- und Nordgrenze des Siechenhausgrundstückes an der Beulenerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis **Montag, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadthaum einzuliefern, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungsansätze entnommen werden können.
Halle a. S., den 30. März 1892.

Ausföreibung.

Die Herstellung der **Einfriedigung** (Grenzlinie zwischen eisernen Pfosten) der Süd-, Ost- und Nordgrenze des Siechenhausgrundstückes an der Beulenerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis **Montag, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadthaum einzuliefern, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungsansätze entnommen werden können.
Halle a. S., den 30. März 1892.

Der Stadtbaurath,
Lohausen.

Die Halle'schen 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Kassen betreffend.

Nachdem am 24. v. M. in Gegenwart eines Magistrate's Depu- tirten die Rechnungen der 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Kassen Gesellschaften pro 1891 revidirt und in Ordnung gefunden worden sind, theilen wir den Interessenten darüber Folgendes mit:

A. Die 80 Thaler Kasse betreffend:
Es sind 5 Sterbefälle vorgekommen, wofür collectirt worden ist und hierfür ebenfalls neue Mitglieder aus der Zahl der Expe- ctanten eingekürt.

Die Rechnung für 1891 schließt ab mit
einer Einnahme von 6252 *M* 46 *S*
einer Ausgabe von 2888 *M* 50 *S*
und einem Bestände von 3363 *M* 96 *S*
Der Maximalfond der Kasse soll statumäßig betragen 24.600 *M* — *S*
Das Vermögen beträgt Ende 1891 nach dem
Coursverthe 29.038 *M* 05 *S*
mithin mehr 4438 *M* 05 *S*

Es bestehen jetzt 40 ganze und 130 halbe Freistellen und wird beschloffen, eine Aenderung hierbei nicht einzutreten zu lassen.
An Stelle des verstorbenen Zimmerstr. Zabel sen. wurde Herr **Mechanikus Klemm** als Repräsentant gewählt.

B. Die 30 Thaler Kasse betreffend:
Es sind 10 Sterbefälle vorgekommen, wofür collectirt worden ist, und gleichfalls neue Mitglieder aus der Zahl der Expe ctanten ein- getreten.

Die Rechnung für 1891 ergibt
Einnahme 3542 *M* 48 *S*
Ausgabe 1812 *M* 45 *S*
Bestand 1730 *M* 03 *S*
Der Maximalfond der Kasse soll statumäßig betragen 9450 *M* — *S*
Das Vermögen beträgt Ende 1891 nach dem
Coursverthe 13589 *M* 23 *S*
mithin mehr 4139 *M* 23 *S*

Von den ältesten Mitgliedern sind jetzt 40 ganz und 170 halb frei von der Beitragspflicht und wird beschloffen, hiezu nichts zu ändern.

Für beide Kassen wurde festgesetzt, daß als Expe ctanten Personen nur erst nach zurückgelegtem 18. Jahre angenommen werden können.
Halle a. S., den 29. März 1892.

Der Vorsteher

der 80 Thaler und 30 Thaler Begräbnis-Gesellschaften.
P. Mulert, Beyer, Schröpfer, Döding, R. Mulert.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,
Alte Promenade 4e,
nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
An- u. Verkauf von Werthpapieren,
Erlösung von Coupons,
Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,
Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule

(gegr. 1864) Gr. Märkerstr. 10)
beginnt d. Unterricht f. d. Sommerhalbjahr am **Freitag** d. 1. April
Gef. Anmald. v. Klavier-, Geigen- u. Gesangs-Schülern werden bis
dahin erbeten.

Fest-Commers

zur Feier des Geburtstages **Er. Durchlaucht des Fürsten Bismarck**
am **Freitag, den 1. April d. J., Abends 8 Uhr,**
im **„Neuen Theater“**,
beraufstelt von der **Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.**
Ansprachen, Gesangs- und Musikvorträge.
Mitglieder und Freunde der Ordnungspartei mit ihren Damen sind zur Theilnahme freundlichst eingeladen.
Für die Damen sind die Gallerien und die Plätze der Colonnaden reservirt.
Eintrittskarten werben nicht ausgetheilt.
Der Vorstand.

Bürgerhallen,

26 Bürgerstraße 26
erlaubt sich seine neu renovirten Restaurationsräume in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch sind noch drei Vereinstimmer für 50, 100 und 200 Personen an einigen Tagen in der Woche frei. Besonders aufmerksam mache ich auf meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Saal** mit einer 26 m hohen Bühne und anstoßenden Nebenräumen, welche sich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art eignen.
K. Bier, gut gepflegte reine Weine und vorzügliche Küche.

Patznerhofer Ausschank

Inhaber **Fritz Reiseck,**
Alte Promenade Nr. 5
empfiehlt in
vorzügl. Flaschenbier
24 Flaschen 3 *M.* frei ins Haus.

Handwerker-Meister-Verein.

Außerordentliche Versammlung
Freitag, den 1. April 1892, Abends 8 Uhr im Hotel „Zur Tulpe“.

Tagesordnung:
1. Berathung und Beschluß über Antrag der freiwilligen Unter- stützungskasse bei Sterbefällen für Familien von Mitgliedern.
2. Sonstige Angelegenheiten.
Geschrieben recht zahlreich gemüthlich.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Döbber, Drechsler, Glaser u. zu Halle a. S.

Generalversammlung
Dienstag, den 5. April cr., Abends 8 Uhr in Zimmermanns „Eiseller“ Nicolaistraße.

Tagesordnung:
1. Vorlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und eingegangener Schreiben.
2. Bericht der Revisoren und Entlastung des Revisanten.
3. Bericht des Revisanten über d. S. Geschäftsjahr 1891.
4. Verhändenes.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

50 Stk. Sopha-Bezüge

in allen Farben von 6-11 *M.*,
64 Fenster Gardinen-Kerter
von 5-15 *M.*, Meter von 30-60 *Pfg.*
Großartige Auswahl in

Tisch- und Bettdecken, Teppichen etc.
empfehlen billiger als irgend Jemand
Gr. Steinstraße 73. Robert Cohn.

Dr. Harang's
Einj.-Freiw.-Institut, Halle a. S.
Staat. Aufsicht! Begr. 1864. — Vorbereitung f. höh. Lehranst. —
Einzelunterricht. — 6 akad. gep. Lehrkr. — Von Mich ab im neuen, eigens f. Unt-Zwecke eing. Hause. — Pension
Prosp. — Schulanf. 21. April — in der jetzt Osterprüf. best. 5 Einj.

Costüme Gummivaaren

Fabrik **André Molinari, Paris.**
Ausführl. illustr. Preisl. versendet gegen 20 *Pfg.*
E. Kröning, Rangeburg.
Siebe für Hand u. Maschinene
Druckgeschäfte empfehle
E. Lidizky, Rathhausgasse 18.

Berdingung.

Die Arbeiter zu einem Erweiterungsbau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Comenius sowie zu tauglichen Aenderungen in denselben sollen unter Zugrundelegung der allgemeinen und besonderen Bedingungen für die Ausführung von Hochbauten, ungetheilt vergeben werden. Die Zeichnungen sind während der Dienststunden in un- deren Geschäftsräumen, sowie beim Bahnmeister in Cönnern einzuliegen. Die besonderen Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 1,55 *M.* von unserem Bureau-Vorsteher bezogen werden. Versiegelt mit entsprechender Aufschrift versichene Preisangebote sind bis zum **25. April, Mittags 11 Uhr** postfrei an uns einzuliefern.
Zuschlagfrist 8 Tage.
Halberstadt, d. 21. März 1892.

Königliches
Eisenbahn-Verkehrs-Amt.

Auction.

Donnerstag, den 31. d. M. Vorm. 10 Uhr verleierte ich in meinem Parabolde Kaiser-Büh- helmshalle neue Promenade 8 verschied. zuzugewiesene
1 Schränkchen m. Pfeiler- spiegel, 2 Stühle, 1 Steg- stuhl, 1 Tisch, 1 Bettstiehl m. Zubehör, 1 Bierdruck- apparat, 1 Leuchtst. 1 Sopha u. v. m.
Halle a. S., d. 30. März 1892.
Kraft,
Gerichtsschlichter.

Der Hausbesitzer, Hans liegt Mitte der Stadt u. ist nicht überlastet, sucht z. 1. April

600 Mark

gegen angenehme Zinsen auf ein Jahr. Offerten erbeten an **w. 1000** in der Expedition ds. Blattes.

Einen tücht. Barbiergehilfen f. Hof a. Stube. **H. Gummelmann,** Giebichenstein, Mühlstraße 31.

Ein geb. Prädikat wüthigt Stell. in H. Städt. Hauptst. f. St. der Frau im Haus e. f. Handarb. sehr wüthig u. Schmid. p. f. Geh. u. Familienanfall. erw. am 1. Juli, Leipzig bereit. Off. bitte post. unt. **G. H. 310** Dief eingutunden.

E. Verkäuferin f. ein Klein- möbl. Zim. Nähe b. Marktes. **Gesf. Offerten unter D. 1535** beibringen **J. Bard & Co.**

Die erste Etage meines Hauses **Reyherstraße 64** mit Garten zum 1. October zu vermieten.
Albert Kober, senior.

● **Südt. 9** Wohnung
● Hof od. ipst. u. v. m.

● Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. zu erfragen **Deffauerstraße 2** im Combiol.

● **Mittelstr. 13** Wohnung
● Hof od. ipst. u. v. m.

● **Steinweg 30** Lindenstr. 6a.
Wohnungen von 340-850 *M.* zu vermieten.

Von Donnerstag, den 31. März an findet meine Sprechstunden wie gewöhnlich:
Wochentags v. 11-12 Uhr,
Sonntags von 11-1 Uhr.
statt.

Dr. P. Herzfeld,
Leipzigerstraße No. 105.

Familien-Nachrichten.
Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an.
Halle a. S., d. 29. März 1892.

Oberlehrer **Dr. Regel** und Frau.